



James fühlt sich im Kreis der Grays zeitweilig etwas unwohl: Ein kompliziertes Familienleben offenbart sich auf der Bühne in dem englischen Stück «Family Circles».  
Foto: Steffen

Ayckbourns Komödie in Todtenhausen aufgeführt

## Verwirrspiel mit britischem Humor

**M i n d e n** (ms). Zunächst läßt sich **Ai-** an Ayckbourns Komödie «Family Circles - Im Kreise der Familie» ganz genau so an, wie man es von einer handelsüblichen Komödie erwartet. Eine Komödienfamilie hart an der Grenze des Abgedroschenen: Emma Gray (Daniela Meißner), fürsorgliche Hausfrau. Ehemann Edward (Ernst Adolf Stahlhut), dessen Interesse eher Handfeuerwaffen und der Rosenzucht gilt. Dazu drei Töchter mit entgegengesetzten Charakteren und Neigungen, Jenny (Delia Franke), Polly (Janine Siegmund) und Lizzy (Tonia Meyer).

Hinzu kommen die drei männlichen Bezugspersonen Oliver (Kai Stahlhut), David (Alexander Heidenreich) und James (Björn Olaf Lange). James ist Lizzys neuer Partner und im Gegensatz zu den anderen Protagonisten nicht auf eine Familie eingestellt, in der niemand für irgendwen sonderliche Zuneigung empfindet. Was alle zusammenführt ist der 32. Hochzeitstag der Eltern, den es angemessen, d.h. mit einem

gemeinsamen Restaurantbesuch, zubegehen gilt. Nur, es bleibt nicht dabei.

Wohl auch deshalb hatte die Theatergruppe «Westfälische Mausefalle» am Samstagabend mit diesem Stück im Evangelischen Gemeindehaus Todtenhausen Premiere. Ayckbourn versteht es nicht nur, (den meist englisch geprägten) Humor dort zum Einsatz zu bringen, wo andere Autoren bloß Komödie spielen lassen würden.

Plötzlich vertauschen sich die Personenkonstellationen und eine Art von fliegendem Partnerwechsel nimmt ihren Lauf. Das ist sehr amüsant, aber verwirrend. Dankenswerterweise hat jede Figur des Stückes ihre Leitmotive, die den jeweiligen Tausch unbeschadet überstehen. Es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß es dem Betrachter gelingt, den Überblick zu behalten.

Weitere Aufführungen am 6. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Todtenhausen, am 13. und 15. November um 20 Uhr im Kleinen Theater und am 11. und 12. Dezember um 20.30 Uhr im BÜZ.